

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 29 (1953-1954)
Heft: 4

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PETER MEYER

EUROPÄISCHE KUNST- GESCHICHTE

In zwei einzeln käuflichen, in sich abgeschlossenen Bänden

**Die begeisterte Aufnahme dieses Standard-
werkes von europäischer Bedeutung erlaubte
schon nach drei Jahren einen unveränderten
Neudruck**

**Band I / Vom Altertum bis zum Aus-
gang des Mittelalters / 420 Seiten /
384 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln
und 183 Zeichnungen im Text / Ganz-
leinen Fr. 43.70**

**Band II / Von der Renaissance bis zur
Gegenwart / 436 Seiten / 395 Abbil-
dungen auf Kunstdrucktafeln und
116 Zeichnungen im Text / Ganzleinen
Fr. 45.75**

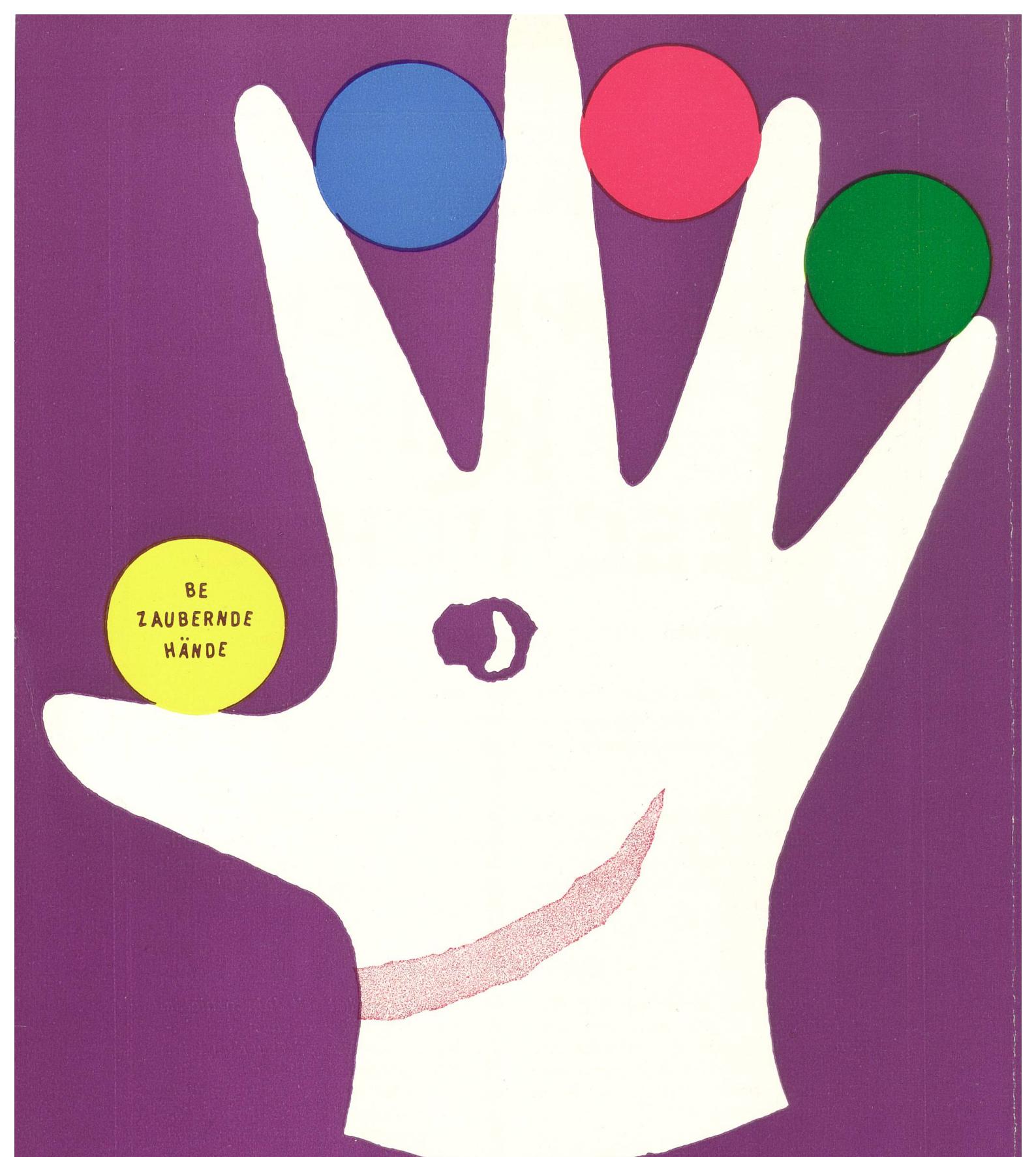
Zwei Pressestimmen

Man braucht kein besonderer Hellseher zu sein, um zu erkennen, daß diese Kunstgeschichte eine der stärksten geisteswissenschaftlichen Leistungen darstellt, welche die Schweiz in diesen Tagen aufzuweisen hat.

Hans Naeff, «Neue Schweizer Rundschau»

In der Tat, man hat seit Jahren nichts Aufregenderes, aber auch nichts Anregenderes über europäische Kunst im Überblick gelesen als diese doppelbändige Geschichte, die in ihrer Originalität und ihrer Unmittelbarkeit dem Leser keinen Augenblick des Erlahmens und der Ruhe läßt. «Weltwoche»

S C H W E I Z E R S P I E G E L V E R L A G Z Ü R I C H 1



BE
ZAUBERNDÉ
HÄNDE

GELEE

KALODERM